

KI an der hftm einsetzen (Studierende)

Diese Richtlinie legt die Regeln für den Einsatz von Künstlicher Intelligent (KI, engl. Artificial Intelligence AI) an der hftm fest. Er ist bindend für die Studierenden aller Studiengänge. Studierende sollen KI als konstruktives Hilfsmittel einsetzen und Ergebnisse vor der Verwendung kritisch hinterfragen. Es ist wichtig, die hier definierten Regeln einzuhalten, damit die Lernleistung der Studierenden gerecht und angemessen überprüft werden kann. Es gelten immer auch alle anderen Reglemente und Bestimmungen der hftm. Dies sind namentlich:

- Das geltende Studienreglement für den betroffenen Studiengang
- Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der hftm
- Die Nutzerordnung zur IT-Infrastruktur

Das Studienreglement hat bei widersprüchlichen Bestimmungen immer Priorität.

1 Grundsätze

1.1 Was verstehen wir unter KI?

KI bezeichnet Computersysteme, die Aufgaben ausführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern, z.B. Sprache verstehen, Muster erkennen oder Entscheidungen treffen. Diese Systeme werden mit grossen Datenmengen trainiert und können ihr Verhalten anpassen, ohne für jede Situation explizit programmiert zu sein. Im Kern geht es darum, Maschinen zu befähigen, komplexe Probleme eigenständig zu lösen und dabei aus Erfahrung besser zu werden.

Beispiele dafür sind ChatGPT, Claude, Perplexity, Gemini oder Copilot. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Die Tools werden teilweise explizit genutzt, z.B. im Browser oder in einem spezifischen Client. Manchmal sind sie aber auch in andere Programme integriert. Ein solches Beispiel ist Copilot, der in die Office-Programme oder in Visual Studio Code integriert ist. In diesem Zusammenhang sprechen wir von KI-Tools.

1.2 Verantwortung und Integrität

KI-Tools unterstützen, ersetzen aber nicht die eigene Leistung. Studierende tragen die volle Verantwortung für die Richtigkeit, Originalität und Nachvollziehbarkeit ihrer Arbeiten. Es ist verboten, Ergebnisse der KI unreflektiert und unverarbeitet zu übernehmen.

1.3 KI-Grenzen und Risiken

KI-Systeme können halluzinieren, das heisst falsche Fakten erfinden, Vorurteile widerspiegeln oder ungenaue Quellenangaben liefern. Studierende sind daher verpflichtet, alle KI-generierten Ergebnisse kritisch zu prüfen und sich auf Primärquellen abzustützen.

1.4 Transparenz

KI-Einsatz muss – sofern er erlaubt ist – offen deklariert sein (siehe Kapitel 2). Dafür dienen Quellenangaben, Arbeitsjournal, Eigenständigkeitserklärung und Hilfsmittelverzeichnis. KI-Outputs gelten nicht als zitierfähige Quellen.

1.5 Datenschutz und Informationssicherheit

Es ist verboten, Personendaten, Daten, die einer Geheimhaltungserklärung unterliegen oder Betriebsgeheimnisse von Arbeitgebern in KI-Tools einzugeben. Es liegt in der Verantwortung der Studierenden, das Datenschutzgesetz und das Urheberrechtsgesetz einzuhalten und den Schutz von Betriebsgeheimnissen sicherzustellen. Die hftm schliesst jede Haftung für Zuwiderhandlung durch Studierende aus.

2 Erlaubte vs. unerlaubte Nutzung

2.1 Lernen und unbeaufsichtigte Arbeiten

Mit unbeaufsichtigten Arbeiten sind Übungen, Hausaufgaben, Projekt-, Praxis- und Diplomarbeiten gemeint. In diesem Rahmen ist der Einsatz von KI-Tools grundsätzlich erlaubt, sofern es nicht explizit anders deklariert ist. Der Einsatz wird dabei vom Studierenden gesteuert und ist dokumentiert.

2.2 Prüfungen

Der Einsatz von KI-Tools ist bei Prüfungen grundsätzlich verboten, sofern es nicht explizit anders deklariert ist. Openbook bedeutet nicht automatisch, dass der Einsatz von KI-Tools erlaubt ist. Ausnahmen vom Verbot werden von den Dozierenden in den Rahmenbedingungen zur Prüfung kommuniziert.

2.3 Gruppenarbeiten

Jedes Teammitglied deklariert seinen individuellen KI-Einsatz.

3 Transparenz, Deklaration und Zitieren

3.1 Eigenständigkeitserklärung

Bei Projekt-, Praxis- und Diplomarbeiten ist eine Eigenständigkeitserklärung abzugeben. Sie hat zu deklarieren, wie KI-Tools eingesetzt wurden. Das folgende Beispiel darf ohne Quellenangabe verwendet werden:

Eigenständigkeitserklärung

Diese Arbeit ist meine eigene Leistung. Fremde Quellen sind gekennzeichnet. Ich habe durchgehend steuernd gearbeitet und allfällige von einer Künstlichen Intelligenz erzeugte Inhalte nicht unreflektiert übernommen. Alle verwendeten Hilfsmittel, inkl. generativer KI, sind im Hilfsmittelverzeichnis deklariert.

«Steuernd gearbeitet» heisst, dass ich bei der Nutzung von KI-Werkzeugen jederzeit die inhaltliche Kontrolle behalten, eigene Entscheidungen über Struktur, Argumentation und Formulierungen getroffen und das Endergebnis aktiv gestaltet habe.

3.2 Hilfsmittelverzeichnis

Alle KI-Tools sind an den entsprechenden Quellen auszuweisen (Fussnoten) und im Hilfsmittelverzeichnis zu deklarieren. Alternativ zu den Fussnoten kann der KI-Einsatz auch im Arbeitsjournal erklärt werden. Das Hilfsmittelverzeichnis ist zwingend aufzuführen. Es ist ein Prompt-Verzeichnis im Anhang zu führen. Die folgende Vorlage kann ohne Quellenangabe in den Anhang einer Arbeit eingefügt werden:

Hilfsmittelverzeichnis

Hilfsmittel	Wozu eingesetzt?	Betroffene Stellen/Da-teien	Version/Datum
ChatGPT / Copilot	Ideen, Gliederung, For-mulierungen	Kapitel 3.2, Kapitel 3.7	GPT-4o, 12.10.2025
Deepl	Übersetzung einzelner Abschnitte	Kap. 4.5, Kap. 5.2	12.10.2024
Claude Code	Generierung Applikati-onsgerüst Client	GitHub-Repo. Client-Soft	Commit 434efd

3.3 Zitieren von KI

KI-Ergebnisse dürfen nicht als Beleg für Sachverhalte zitiert werden. Die Primärquellen sind nachzuweisen. Es gelten die Zitierregeln des Kurses «Kommunikation».

3.4 Prompt-Verzeichnis

Das Prompt-Verzeichnis ist Pflicht für alle schriftlichen Arbeiten. Es ermöglicht den Dozierenden, den Einsatz der KI in einer Arbeit beurteilen zu können. Die folgende Vorlage kann ohne Quellenangabe in den Anhang einer Arbeit eingefügt werden.

Nr.	Ziel des Prompts	Prompt	KI-Output genutzt?	Eigene Bearbeitung	Betroffene Stelle
1	Strukturierung App	Erstelle eine Appli-kationsstruktur für...	teilweise	Gliederung angepasst	Client GitHub
2	Code-Entwurf	Schreibe ein Py-thon-Skript, das ...	ja	Code refaktoriert, Tests ergänzt	kunde.py
3	Idee Festigkeitsprü-fung	Erstelle aufgrund der Belastungsda-ten eine Festigkeits-berechnung...	teilweise	Weitere Parameter er-gänzt	Kap. 4.2

Anstelle des Prompt-Verzeichnisses: In Diplomarbeiten kann im Arbeitsjournal detailliert beschrieben werden, wie mit der KI gearbeitet wurde. Im Sinne einer täglichen Reflexion. Ob ein Prompt-Verzeichnis oder eine Reflexion im Arbeitsjournal zum Einsatz kommt, ist mit dem betreuenden Dozierenden festzulegen.

Das folgende Beispiel illustriert die Variante im Arbeitsjournal:

Für die Gliederung meiner Arbeit habe ich ChatGPT verwendet, um verschiedene Strukturierungsmöglichkeiten zu erhalten, und mich dann für eine angepasste Variante entschieden. Bei der Recherche zum theoretischen Hintergrund habe ich Claude genutzt, um mir komplexe Konzepte erklären zu lassen, die Informationen aber anschliessend anhand von Fachliteratur überprüft. Die Formulierungen im Hauptteil habe ich selbstständig verfasst und lediglich einzelne Absätze durch DeepL Write auf sprachliche Fehler prüfen lassen.

3.5 Urheber- und Lizenzrechte

KI-Ergebnisse können urheberrechtlich problematische Inhalte enthalten. Es dürfen keine urheberrechtlich geschützten Texte oder Bilder übernommen werden, es sei denn, der Inhaber der Rechte gibt explizit seine Erlaubnis dazu. Wird ein Plagiat nachgewiesen, kann dies zu Sanktionen führen (gemäss Studienreglement Art. 29).

4 Klassifikation von KI-Anwendungsfällen

Die hier aufgeführten Beispiele zeigen häufige Anwendungen von KI und kategorisieren diese bezüglich der Zulässigkeit. Die Beispiele sind nicht abschliessend zu verstehen und sollen helfen, ähnliche Anwendungsfälle selbst einzuschätzen.

4.1 Erlaubt, ohne Kennzeichnung

- Quellensuche & Literaturrecherche
- Sprachliche Unterstützung (Rechtschreibung, Übersetzung, Grammatik)

4.2 Bedingt erlaubt, mit Kennzeichnung

- Strukturierungshilfe (mit erkennbarer Eigenleistung)
- Konzeptentwicklung (mit Deklaration)
- Effizienzsteigerung (mit erkennbarer Eigenleistung, Begründung)
- Ideenfindung
- Co-Creation und Vervollständigung von Programmcode, Text oder anderen Artefakten (Modelle, Bilder, technische Zeichnungen, Berechnungen, usw.)

4.3 Verboten

- Erstellung und/oder unreflektierte Übernahme von Programmcode, Text oder anderen Artefakten (Modelle, Bilder, technische Zeichnungen, Berechnungen, usw.)
- Upload vertraulicher/personenbezogener Daten

5 Konsequenzen bei Unredlichkeit

Beim Einsatz von KI sind diese Richtlinien einzuhalten. Verstösse gegen diese Richtlinien werden sanktioniert.

Der nicht deklarierte Einsatz von KI kann zu einer Bewertung mit der Note 1.0 führen. Ein wiederholter Verstoss kann zum Ausschluss aus dem Studium führen. Bei Datenschutz- oder Urheberrechtsverletzungen oder beim Preisgeben von Betriebsgeheimnissen trägt der betroffene Studierende die rechtlichen Konsequenzen selbst.